

# Präsent in Deutschlands Wohnzimmern

Es gehört viel Mut dazu, in eine Technologie zu investieren, die die Mehrheit der Menschen noch nicht einmal kennt. Wer aber das richtige Gespür für technische Trends hat, kann sehr erfolgreich sein – wie die Firma MEKmedia: Sie entwickelt Apps für Smart-TVs – und das bereits seit 2007.

Apps für  
Smart-TVs als  
Sprungbrett

## ■ Audi als erste Referenz

Zu einer Zeit, in der Apps noch Widgets hießen, schlossen sich Matthias Moritz und Martin C. Körner zusammen und gründeten die Firma MEKmedia. 2007 präsentierte Steve Jobs das erste iPhone und im Jahr darauf folgten die ersten Apps (abgeleitet vom englischen „applications“ = Anwendungen). Schon damals erkannten die zwei MEKmedia-Gründer das riesige Potenzial. „Microsoft suchte immer wieder Firmen, die so etwas programmierten“, beschreibt Matthias Moritz

– für MEKmedia war es ein Sprungbrett. Seit 2011 verstärkt der Medienprofi Michael Enzenauer das Gründerteam.

Mit Audi als ersten großen Kunden hatte das Unternehmen eine eindrucksvolle Referenz, die weitere Türen öffnete. Für den Ingolstädter Autobauer entwickelte MEKmedia eine App, die über Smart-TVs Zugriff auf den Audi-eigenen Fernsehkanal gibt. Dort kann man sich Videos über Hintergrundberichte, Exklusivinterviews oder Modellvorstellungen ganz bequem vom heimischen Sofa aus ansehen.



**MEKmedia GmbH**

Michael-Buchberger Straße 7  
93437 Furth im Wald

**Telefon:** +49 (0)9973 / 845 330  
**Fax:** +49 (0)9973 / 845 322  
**Mail:** info@mekmedia.com  
**Web:** www.mekmedia.com



## Smart-TVs erobern die Wohnzimmer

Das Gespür für den neuen Trend war absolut richtig: Neben Audi vertrauen mittlerweile auch der FC Bayern München, das Sparkassen Finanzportal, die rtv media group, Mercedes-Benz, PayPal, Porsche, Bayern Tourismus, DMAX und der ADAC dem Können von MEKmedia – und Smart-TVs sind auf dem Vormarsch. Ausgehend von 40,4 Millionen Privathaushalten, von denen etwa 60 bis 65 Prozent an das Internet angeschlossen sind, prognostiziert MEKmedia, dass Ende 2014 bis zu 28 Millionen Smart-TVs installiert und angeschlossen sein werden.

Damit ist der Weg frei für eine völlig neue Welt. Internet und Fernsehen findet künftig an einem Gerät statt, spezielle Apps für den Fernseher werden mehr und mehr. Michael Enzenauer, der Medienexperte, sagt: „Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Medien und Kommunikationsplattformen ist die Reichweite. Wenn nun ein Drittel aller Haushalte in Deutschland mit Smart-TV erreichbar ist, dann ist die kritische Masse definitiv erreicht.“

## Qualität steht an erster Stelle

Auch wenn TV-Apps vermutlich über kurz oder lang ein Massenprodukt werden – bei MEKmedia steht Qualität immer an oberster Stelle: „Zum Erfolg gehört es nicht nur, einfach eine App zu machen“, sagt Matthias Moritz. Viel wichtiger sei es, dass die Entwicklung bis ins Detail durchdacht sei und präzise funktioniere.

Der Bekanntheitsgrad der MEKmedia-Kunden allein schraubt die Ansprüche schon sehr hoch – gerade diese Herausforderung, die ganz Großen glücklich zu machen, macht dem Team enormen Spaß. „Diese Firmen suchen sich ihre Partner ganz genau aus“, sagt Matthias Moritz. „Wir sind sehr stolz, erfolgreich einer davon zu sein.“

Der Weg ist frei für eine völlig neue Welt.

## Eckdaten

- » Branche: IT-Dienstleistung
- » Geschäftsführer: Matthias Moritz, Martin C. Körner und Michael Enzenauer
- » Mitarbeiter: 14
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Furth im Wald / Oberpfalz, Bayern
- » Unternehmensgründung: 2007
- » Kompetenzen: Smart-TV, App-Entwicklung



„Erfolg heißt nicht, einfach eine Idee in den Ring zu werfen. Man muss genau wissen, was man aus dieser Idee machen kann.“

**Matthias Moritz (r.), Geschäftsführer**